



Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion Kinder-Unfallhilfe,

nach wie vor wirkt sich die Corona-Pandemie auf viele Bereiche unseres Lebens aus: Unser Arbeits- und Privatleben hat sich verändert, Verhaltensweisen und Gewohnheiten mussten korrigiert und neugestaltet werden, Zusammenkünfte und Veranstaltungen wurden eingeschränkt oder gar untersagt. Und so mussten viele Spendenübergaben sowie Konzerte zur musikalischen Verkehrserziehung abgesagt werden und der Versand von Sicherheitsartikeln wurde zeitweilig eingeschränkt, um Ressourcen aufgrund des bundesweit hohen Versandaufkommens zu schonen.

Trotzdem versuchen wir so viel Normalität wie möglich zu erreichen, denn unsere großartigen Spender, Partner und Sponsoren stehen nach wie vor treu an unserer Seite. Darüber sind wir sehr dankbar und freuen uns, dass wir Ihnen – trotz aller Widrigkeiten – so einiges zu berichten haben.



Umso mehr hoffen wir, dass die ausgefallenen Veranstaltungen sobald es wieder möglich ist nachgeholt werden können, denn die Verkehrssicherheit von Kindern ist für uns alle von elementarer Bedeutung.



Der Verkehrsfuchs

Hannover, Heilbad Heiligenstadt, Hockenheim, Hückelhoven, Ludwigslust, Lütjensee und Wiesbaden – diese Orte haben eins gemeinsam: Hier haben sich Kinder und Erzieher auf Konzerte und Workshops gefreut. Leider hat es die Situation nicht zugelassen und es mussten schweren Herzens alle Termine abgesagt werden. Aber die Entscheidung war richtig, denn für uns alle – Künstler, Erzieher und Veranstalter – hat die Gesundheit aller Beteiligten oberste Priorität.

Bereits im letzten Tätigkeitsbericht haben wir kurz über die Spenden der Tankstellen GmbH OIL! berichtet. Das Geld ist dem Projekt „Aktion Verkehrsfuchs“ der Hamburger Polizei zugutegekommen.

In kostenfreien Wochenkursen während der Schulferien werden Vorschulkinder von erfahrenen Polizeiverkehrslehrern schrittweise auf ihren zukünftigen Schulweg vorbereitet. Sie werden an Verkehrssituationen herangeführt und üben täglich eine Stunde richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr. Im Vordergrund steht dabei das richtige Überqueren der Fahrbahn an den unterschiedlichsten Stellen.

Zum Abschluss erhält jedes Kind seinen eigenen Verkehrsfuchs.



Blebschäden für den guten Zweck

Kfz-Schäden für mehr Verkehrssicherheit – was zunächst ungewöhnlich klingt, passt bei der R+V-Versicherung wunderbar zusammen. Denn seit Anfang 2020 verbinden die Mitarbeiter der R+V Service Center in Münster und Karlsruhe ihre tägliche Arbeit mit sozialem Engagement. Immer wenn die Mitarbeiter den Blebschaden eines Kunden an den R+V-Partner Innovation Group vermitteln, spendet der Versicherer zehn Euro an die Aktion Kinder-Unfallhilfe.

Dank der großzügigen Spenden konnten wir bereits einige Projekte in Münster und Karlsruhe unterstützen:

In der **Jugendverkehrsschule der Verkehrswacht Münster** üben jährlich über 6.000 Kinder im Vorschulalter sowie Erst- und Zweitklässler das richtige Verhalten beim Radfahren

und lernen, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Die **Münster-Tafel** hat sich über 300 Fahrradhelme gefreut. Der Verein besteht seit 1998 und verteilt gespendete Waren und Nahrungsmittel in 21 Ausgabestellen an Bedürftige. So kann jede Woche über 10.000 Menschen geholfen werden.

Die **Kinderneurologie-Hilfe Münster** begleitet und berät seit 1985 Familien von Kindern, die eine Hirnschädigung durch eine Verletzung oder einen Unfall davongetragen haben.

Der **Kindernotarztwagen in Karlsruhe** ist ein speziell auf die Bedürfnisse von kleinen Patienten abgestimmter Rettungswagen, der in Deutschland eigentlich nicht vorgesehen ist und daher nicht von den Krankenkassen gefördert wird. Die Notfallmediziner arbeiten ehrenamtlich und rücken, so oft es der Dienstplan im Klinikum zulässt, in ihrer Freizeit mit dem Kindernotarztwagen aus.

Bei der **Polizei** und der **Verkehrswacht Karlsruhe** ist in Kürze ein gemeinsames Roter-Ritter-Mobil im Einsatz, um mit den Materialien Kinder spielerisch für den Straßenverkehr fit zu machen.



Roter-Ritter Mobile

Das von Polizeihauptkommissar und Ehrenritter Edgar Eden aus Nordhorn initiierte und von unserem Partner TEILEn e.V. geförderte Projekt ist ein voller Erfolg. Bereits seit der ersten

Übergabe im November 2019 ist das Interesse an den Verkehrsanhängern groß. Nicht nur in Karlsruhe, sondern auch in Cloppenburg, Hamburg, Meppen und Lippstadt nutzt die Polizei das Equipment für die Verkehrserziehung an Schulen und Kindergärten.

Und weil diese Arbeit insbesondere spielerisch und mit großen Praxisanteilen erfolgt, ist eine große Menge an Lehrmaterial enthalten: Von Balanceboards, Laufrädern und Tretrolern, über Geschicklichkeitsspiele und Farblehre-Helfer, bis hin zu Fahrradhelmen, Reflektoranhängern und Hell-Dunkel-Boxen.

Zwei weitere Roter-Ritter-Mobile stehen zur Übergabe bereit, andere suchen noch einen neuen Besitzer.

Sofern Sie Polizisten oder Verkehrserzieher kennen, die unser Verkehrsmobil gut einsetzen können, geben Sie uns einfach einen Tipp. Gerne prüfen wir, ob eine Übergabe in Frage kommt.



Leuchtend im Straßenverkehr

Nach wie vor sind unsere Sicherheitskragen „der Renner“. Kindergärten, Schulen, Verkehrswachen, Polizisten, Eltern und Großeltern – sie alle fragen bei uns an und möchten etwas für die Sicherheit ihrer Schützlinge tun.

Wir sind wirklich begeistert, mit welchem Engagement sich diese Menschen für die Unfall-

verhütung im Straßenverkehr einsetzen. Daher gibt es diesen Sicherheitsartikel zwischenzeitlich auch in zwei Größen: Für Kindergarten- und Vorschulkinder sowie für Schulanfänger.

2020 konnten wir so weit über 5.000 Kinder zum Leuchten bringen, um sie für andere Verkehrsteilnehmer in der Dämmerung besser sichtbar zu machen.



Relaunch Ritterkids Verkehrsschule

Die Ritterkids Verkehrsschule bekommt einen neuen, modernen Look und wird einfacher und intuitiv anwendbar sein. Nach 4 Jahren Einsatz der Anwendung konnten wir viele Erfahrungen sammeln und etliche Userstimmen einfangen. Das Feedback war erfreulich und überwiegend positiv.

Wir konnten aber erkennen, dass der Nutzerkreis nicht wie angenommen bei professionellen Erziehern und Lehrern liegt, sondern sich fast ausschließlich auf Privatpersonen, also Familien aber auch Kindergeburtstage, konzentriert.

Das System wurde daher umgebaut, die Übungen wurden in kleine Arbeitsschritte aufgliedert und weitere Bilder zur besseren Verdeutlichung und Erklärung wurden hinzugefügt.



Personelles

Anlässlich der letzten Mitgliederversammlung im August 2020 fanden unsere Vorstandswahlen statt. Herr Wandt und Herr Melcher wurden für weitere zwei Jahre bestätigt. **Stefan Windgätter** wurde als Nachfolger von Herrn Herzig für zwei Jahre neu in den Vorstand gewählt. Herr Herzig bleibt der Aktion Kinder-Unfallhilfe als Mitglied erhalten.

Christian Kellner, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR), ist zum Jahresende in den Ruhestand gegangen und zeitgleich als Ordentliches Mitglied unseres Vereins zurückgetreten. Wir danken ihm ganz herzlich für seine jahrelange kompetente und engagierte Mitarbeit. Herr **Stefan Grieger** wird in beiden Positionen seine Nachfolge antreten.



„Der Rote Ritter“ - Preisverleihung

Im letzten Tätigkeitsbericht haben wir darüber informiert, dass die Preisverleihung „Der Rote Ritter“ verschoben werden muss. Zwischenzeitlich haben wir die Veranstaltung auch für 2021 abgesagt, denn noch immer stellt – wie

eingangs erwähnt – das Corona-Virus so einiges auf den Kopf.

Die nächste Preisverleihung befindet sich für den Herbst 2022 in Planung. Im Frühjahr 2022 gehen die Ausschreibungsunterlagen online. Für bereits eingereichte Unterlagen ist keine erneute Bewerbung erforderlich.

Auf unserer Homepage halten wir Sie über den genauen Termin auf dem Laufenden.



Warnaufkleber in Frankreich Pflicht

Seit Jahren schon machen wir auf die Gefahren des Toten Winkels aufmerksam. 2020 waren es über 6.000 verteilte Aufkleber, die zeigen, dass sich die Warnsticker einer großen Beliebtheit erfreuen. Denn immer wieder kommt es zu schweren und häufig leider tödlichen Unfällen, weil Fußgänger oder Radfahrer von LKW- oder Busfahrern neben oder vor dem Fahrzeug nicht gesehen werden.

Gegen dieses hohe Unfallrisiko durch die nicht einsehbaren Bereiche rund um größere Kraftfahrzeuge, die sogenannten Toten Winkel, geht die Regierung in Frankreich seit Anfang Januar mit einer neuen Maßnahme vor und macht bei allen Fahrzeugen über 3,5 Tonnen Toter-Winkel-Warnhinweise zur Pflicht. Neben LKW und Bussen gilt diese neue Norm also auch für Wohnmobile und Wohnwagengespänne.

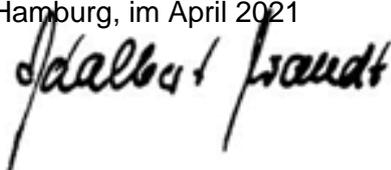
Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Weiter so!

Gemeinsam haben wir viel erreicht und schaffen noch viel mehr. Wir blicken 2021 nun in ein Jahr voller Hoffnung. Ob und wie Veranstaltungen, Spendenübergaben, Kinderkonzerte und Workshops in diesem Jahr stattfinden können, steht zwar noch in den Sternen, aber unser Engagement zum Schutz der Kinder im Straßenverkehr wird ungebremst fortgeführt.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Hamburg, im April 2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Adalbert Wandt'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.